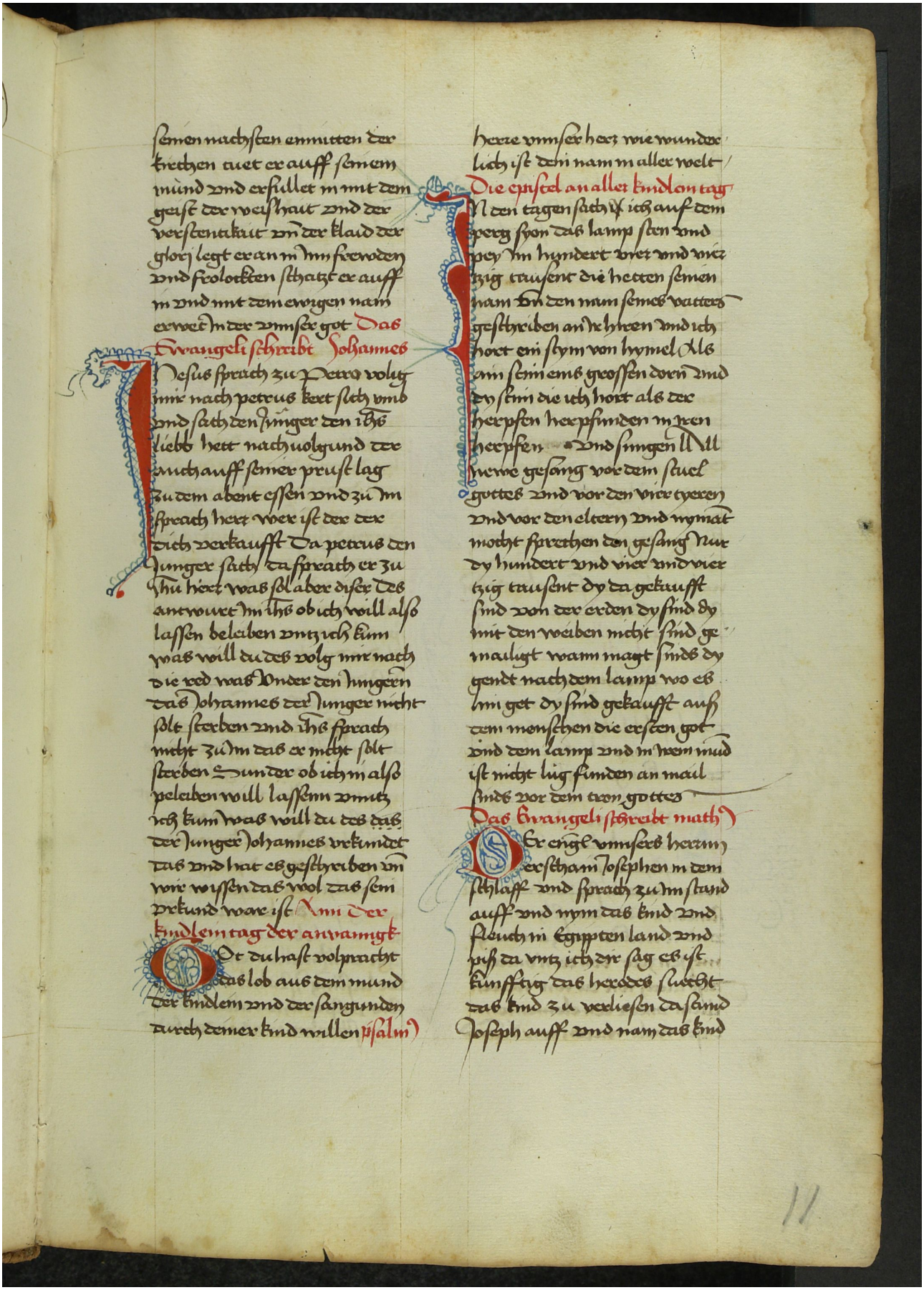
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



semen nachsten ennmitten der
brethen auet er auff semem
mund vnd erfullet m mit dem
geist der weishaut vnd der
verstentkaut vn der klaid der
glorj legt er an m mm frewden
vnd frelockten sthatzt er auff
m vnd mit dem ewigen nam
er wert m der vnser got Das
Euangeli schreibt Johannes
Jesus sprach zu Petro volg
mir nach petrus kert sich vmb
vnd sach den junger den ihs
liebt hett nachuolgund der
auch auff semer prust lag
zu dem abent essen vnd zu m
sprach herr wer ist der der
dich verkaufft Da petrus den
junger sach da sprach er zu
ihu herr was sol aber diser des
antwurt m ihs ob ich will also
lassen beleben vntz ich kum
was willt du des volg mir nach
die red was vnder den jungern
das johannes der junger nicht
solt sterben vnd ihs sprach
nicht zu m das er nicht solt
sterben Sunder ob ich m also
peleben will lassenn vntz
ich kum was willt du des das
der junger johannes verkundet
das vnd hat es gesthreben vn
wir wissen das wol das sein
prkund war ist Am der
kindlem tag der anvangt
Ot du hast volpracht
das lob aus dem mund
der kindlem vnd der sangunden
durch deiner kind willen psalm

herre vnser herr wie wunder
lich ist dein nam m aller welt
Die epistel an aller kindlon tag
N den tagen sach ich auf dem
perg syon das lamp sten vnd
pey m hundert vier vnd vier
zig tausent die hetten semen
nam vn den nam seines vatters
gesthreben an ir hirn vnd ich
hort ein stym von himel als
ein stim eins grossen doren vnd
dy stim die ich hort als der
herpfen herpfunden m ren
herpfen Vnd sungen ll all
neme gesang vor dem stuel
gottes vnd vor den vier tyeren
vnd vor den eltern vnd nymat
mocht sprechen den gesang nur
dy hundert vnd vier vnd vier
zig tausent dy da gekaufft
sind von der erden dy sind dy
mit den weiben nicht sind ge
maulgt wann magt sind dy
gendt nach dem lamp wo es
im get dy sind gekaufft auch
dem menschen die ersten got
vnd dem lamp vnd m ren mud
ist nicht lug funden an maul
sind vor dem tron gottes
Das Euangeli schreibt math
Der engel vnsers herrn
erstham Josephen m dem
schlaff vnd sprach zu m stand
auff vnd nym das kind vnd
flewch in Egypten land vnd
pis du vntz ich dir sag es ist
kunftig das herodes sucht
das kind zu verliesen da stand
Joseph auff vnd nam das kind